Fortbildungen

Qualitätssicherung in der Trainerausbildung

Der Pferdesportverband Südbaden lädt zum Fortbildungslehrgang.

Text: Martin Frenk

Pferdesport wird immer beliebter und das Reiten ist für viele Menschen ein leidenschaftliches Hobby. Wichtig dabei ist jedoch auch, dass jeder, der mit Pferden umgeht, ein entsprechendes Wissen sowohl im Umgang mit Pferden wie auch in der Reitbahn aber auch im öffentlichen Verkehrsraum besitzt. Damit dieses Wissen gezielt, fachmännisch und kompetent vermittelt wird, bietet der Pferdesportverband Südbaden alljährlich einen zweitägigen Fortbildungslehrgang an, der sich durch vielfältige Inhalte und einen hohen Lernkomfort auszeichnet.

Die Trainer bzw. Übungsleiter in den Mitgliedsvereinen im Pferdesportverband Südbaden werden deshalb gebeten, ihre DOSB-Lizenzen auf ihre Gültigkeitsdauer zu überprüfen. Grundsätzlich sind je nach Lizenz nach zwei Jahren (Trainer A) oder vier Jahren (Trainer B, C und Fachübungsleiter) Fortbildungsmaßnahmen mit mindestens 15 Unterrichtseinheiten erforderlich, ansonsten kann der Verein die Übungsleitervergütung nicht mehr beim Badischen Sportbund in Freiburg abrechnen. Damit dies möglich ist, bietet der Pferdesportverband Südbaden am 2. und 3. April 2022 beim Reitverein Lahr nach zweijähriger Corona-Abstinenz wiederum einen solchen Lehrgang an. Dabei bieten lizenzierte Trainer, Ausbilder, Ärzte und Tierärzte sowie Fachberater der ARAG-Sportversicherung als profunde Referenten ein fundiertes Konzept für die Vermittlung von Ausbildung, den professionellen Umgang und das ideale Training für Pferd und Reiter an. Hinzu kommen praxisnahe Themen wie der Aufbau von Trainingseinheiten bei der Dressur und auch im Springen. Neben der Vermittlung von Erst-Hilfe-Maßnahmen sowohl bei Pferde wie auch beim Reiter werden in diesem zweitägigen Seminar auch auf versicherungsrechtliche Aspekte hingewiesen wie auch wie man sich mit dem Pferd in Feld und Flur verhalten soll.

Solche Lehrgänge bietet Südbaden schon seit über drei Jahrzehnten beim Reitverein Lahr an. Denn neben den dort zur Verfügung stehenden Pferden sind die dortigen Sportstätten wie auch die Räumlichkeiten für die theoretische Lehrgangsinhalte geradezu prädestiniert. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt. Weitere Informationen bei Martin Frenk, dem Geschäftsführer des Pferdesportverbandes unter (01 75) 96 58-2 53.

Im Gedenken an Edwin Heitzmann

Ende Februar hat sich der Lebenskreis von Edwin Heitzmann im 73. Lebensjahr geschlossen. Der erfolgreiche Reiter, Turnierrichter und Pferdezüchter aus Lahr-Reichenbach ist nach langer schwerer Krankheit verstorben.Edwin Heitzmann war viele Jahre lang im Pferdesport und in der Pferdezucht aktiv.

Zunächst als Reiter hauptsächlich im Springsattel auf den regionalen Turnieren im Ortenauer Reiterring. Man kannte ihn jedoch auf vielen anderen südbadischen Pferdesportveranstaltungen, wo er ebenfalls überaus erfolgreich seine selbst ausgebildeten Pferden vorstellte. Mit Ablegung der Richterprüfung gab er den aktiven Turniersport auf und tauschte den Springsattel mit dem Richtertisch ein. Aber auch als Züchter war Edwin Heitzmann erfolgreich. Aus dem „Fohlenhof" wie er seine im Lahrer Sulzbachtal angesiedelte Zuchtstätte nannte, stammen mehrere Sportpferde, die sowohl unter dem Dressur- und Springsattel aber auch vor der Kutsche auf eine überaus erfolgreiche Karriere vorweisen können. Edwin Heitzmann brachte sich jedoch in der ehrenamtlichen Vereinsarbeit beim Reitverein Lahr wie auch im Reit- und Fahrverein Lahr-Reichenbach ein und hat sich in beiden Vereinen sehr verdient gemacht. Als Amateurreitlehrer setzte er sich mit großem Engagement für die Jugend sowie deren vielseitige Reitausbildung ein. Zudem war er im Rahmen der Ausbildung zum nebenberuflichen Übungsleiter zehn Jahre lang für den Pferdesportverband Südbaden und den Badischen Sportbund Freiburg als Ausbilder für den fachpraktischen Teil verantwortlich.

Alle, die Edwin Heitzmann kannten, werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.